

Jakobsweg

Die letzten 100 km von Sarria nach Santiago in 8 Tagen. Ergänzung zu den Videos.

Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse:

1. In gute Ausrüstung investieren. Schuhe und Rucksack sind sehr, sehr wichtig
2. Den Reise Monat gut wählen. Im April ist es in den Morgenstunden und in den Abendstunden sehr kühl. Hier empfiehlt es sich leichte Handschuhe mitzunehmen. Ansonsten ist der April ein sehr guter Monat um auf Wanderschaft zu gehen. Wir hatten keinen einzigen Regentag und jeden Tag Sonnenschein. Zweimal hatten wir morgens Nebel.
3. Ca 2 bis 3 Monate vor Beginn mit dem Training beginnen. Wenn möglich, mindestens einmal 24 km in voller Montur und allem Gepäck laufen. (Schuhe, Socken, Rucksack)
4. Beim Buchen des Fluges aufpassen, auf welcher Plattform man bucht. Oft sind viele versteckte Kosten nicht sofort erkennbar. Auch auf eine seriöse Fluggesellschaft achten. Lieber 50,00€ mehr bezahlen, als später alles extra hinzubuchen zu müssen. Ich habe im Endeffekt einen Aufpreis von ca 100 € bezahlt
5. Sollte man sich für eine Zugfahrt von Madrid nach Santiago entscheiden, um etwas von Spanien zu sehen, so sollte man die Tickets unbedingt hier <https://www.thetrainline.com/de> vorab buchen. Bedenken sollte man aber, dass der Zug durch eine eintönige Gegend/Landschaft fährt.
6. Preiswerte Wanderstöcke erst in Spanien kaufen. Man muss sie spätestens beim Rückflug am Flughafen in Santiago wieder abgeben. Bei Anreise mit Bus oder Zug sind Wanderstöcke natürlich kein Problem.
7. Abhängig von Etappe/Streckenabschnitt, sollte man im voraus seine Unterkunft buchen. Ausrüstungstechnisch macht es einen erheblichen Unterschied ob man im Hotel übernachtet oder in einer Herberge. Unsere Hotels waren teilweise ausgebucht. Wir hatten den Eindruck, dass es noch genügend freie Plätze in Herbergen gab. Es könnte jedoch sein, dass man mehrere Herbergen anlaufen muss, bis man einen freien Platz findet. Nach 20 km Fußmarsch kann das anstrengend werden. Vorher gut informieren und evtl. anrufen. Die Sprache war kein Problem, die Google Übersetzer App ist sehr hilfreich.
8. Vor dem Losgehen unbedingt die Füße und Zehen gut einkremen (Hirsch-Talk, Muskelkatercrem). Auch nach der Ankunft in den Unterkünften sofort die Muskelkater-Creme auftragen. Ich hatte keinerlei Fuß- oder Muskelschmerzen, obwohl ich ein ungeübter Wanderer bin.
9. Meine Rettung waren sicherlich auch die Trakkingstöcke, die ich immer verwendet habe. Diese Investition lohnt sich.
10. Auf der Strecke Serria - Santiago sind genügend Wasserstellen und Einkehrmöglichkeiten. Meistens waren mehrere Einkehrmöglichkeiten hintereinander vorhanden, wobei es empfehlenswert ist, nicht gleich in der ersten einzukehren, sondern die darauf folgende zu wählen. Diese waren oft wesentlich ansprechender.
11. Wer viel filmt sollte unbedingt eine Powerbank griffbereit haben, da sonst die Navigation zur Unterkunft wegen leerer Akkus spannend werden könnte.
12. Navigieren auf dem Jakobsweg ist nicht nötig, dieser Abschnitt ist extrem gut ausgeschildert.
13. Die Bestimmung der aktuellen Position beim Pilgern durch Abenteuer Wege App war sehr hilfreich, da man so abschätzen konnte, wie weit man noch zu gehen hat.
14. Die Navigation zum Hotel/Unterkunft am Ende des Weges, war enorm hilfreich. (Außer einmal)
15. Von Santiago kommt man nur mit dem Bus oder dem Taxi zum Flughafen.
16. Die Fahrt mit dem Taxi zum Flughafen dauert 20 Minuten und kostet ca 26,00 €.
17. Der Flughafen in Santiago bzw. Nähe Santiago ist sehr überschaubar und eignet sich weniger zum langen Verweilen.
18. Die Kontrollen am Flughafen in Santiago waren die schärfsten dieser Reise. Wanderstöcke mussten als Gepäck aufgegeben werden (50,00 €) oder abgegeben/weggeworfen werden.
19. Auch alles was Messer etc. anbelangt, musste abgegeben werden.
20. Meinen Rucksackstuhl konnte ich behalten
21. Tipp: alles was Flüssigkeiten anbelangt in **einen** Beutel geben und ganz oben im Rucksack positionieren, damit diese mit einem Griff bei den Kontrollen auf die Förderbänder gelegt werden können.
22. Von Santiago in Barcelona ankommend, kommt man in **Terminal 2** an und muss einen Shuttlebus zum Terminal 1 nehmen. Dazu muss man den Flughafen verlassen. Man geht am Ausgang links. Der Shuttlebus fährt vor dem "Burger King" Restaurant ab. Die Fahrt dauert ca. 10 Min. Das **Terminal 1** ist sehr groß und an der Gepäckkontrolle kann es leicht zu einem Stau kommen.
23. Unser Gate war B55, es war leicht zu finden und man benötigt ca. 10 Min. (Vom Anfang des B-Bereichs bis zur Nr. 55). Es gibt jede Menge Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten.
24. Nach der Gepäckkontrolle kann man im Terminal 1 in Barcelona noch gut einkaufen und etwas essen.